

Eschwege

Abuya sorgt für Ordnung

Ab heute sind im Eschweger Schwimmbad espada Hunde aller Rassen zugelassen

Von HELMUT MAYER

ESCHWEGE. Im Eschweger Freizeitbad espada brechen heute tierfreundliche Zeiten an, genauer hundefreundliche. Das Schwimmbad hat bundesweit als erstes das Zertifikat erhalten, wonach Herrchen und Dämchen künftig ihre geliebten Vierbeiner mitbringen dürfen. Neben umfangreichen Änderungen an den wasserrechtlichen Einrichtungen hat die Gutachter des IFWR (Institut für Wasserrettung) aus Leonberg der Rettungshund Abuya beedruckt.

Der in Küstengebieten Südafrikas schon seit Jahren erfolgreich eingesetzte Wasserrettungshund ist speziell für Wassertiefen zwischen 3 und 5 Metern ausgebildet, Hallen- und Freibad sind somit ein Klacks für ihn. „Sein Einsatz in Eschwege hat deutschlandweit Pilotcharakter“, freut sich Schwimmmeister Udo Schneider über das Alleinstellungsmerkmal des espada.

Hunde als Schwimmbadbesucher müssen sich verhalten wie die Menschen. Es besteht Duschpflicht, aber ab Beckenkante keine Leinpflicht. Direkt von der Hasejagd auf einem frisch geackerten Feld sollte der Hund nicht kommen. Beim Erstbesuch muss Herrchen den Impfpass von Hasso oder Waldi vorlegen, Eintritt bezahlen die Vierbeiner unabhängig von Gewicht, Alter und Größe analog wie Kinder bis 15 Jahre, das gilt auch für Zehner- und Monatskarten.

Hygienische Probleme sieht Dipl.-Ingenieur Ralf Herrmann von den Stadtwerken nicht. „Mit Chlorgehalt und Filtrierung des Wassers rund um die Uhr haben wir besonders in den Sommerferien schon ganz



Abuya in der Aufsichtskabine des Schwimmmeisters, den er auch in der Frühstückspause und im Urlaub vertritt. Udo Schneider hat vollstes Vertrauen in seinen tierischen Kollegen.

Foto: Mayer

andere Harnstoffmengen in den Griff bekommen, das können stubenreine Hunde nie erreichen“, sagt Herrmann. Auf einen gesonderten Warmbadetag müssen die Vierbeiner allerdings verzichten, weil das den Menschen dann zu kalt wäre. Katzen bleibt der Badbe-

such aus gutem Grund vorerst vorenthalten, „aber wir arbeiten daran“, so Geschäftsführer Markus Lecke.

Abuya trägt ein T-Shirt wie die Bademeister, ist Ehrenmitglied und Hundeobmann der DIRG-Ortsgruppe Eschwege-Wanfried und darf die Pri-

fung für das Seepferdchen abnehmen, aber nur für Hunde. Die ersten zehn Schwimmbadbesucher, die heute ihren Hund mitbringen, erwartet eine kleine Überraschung: schnunzelt Udo Schneider. Man darf gespannt sein auf das Wassergebell.